

Protokoll zur Görli Parkratssitzung

am 6. Februar 2019, 18-20 Uhr

Moderation	Anna Younes	
Protokoll	Nadja Berseck	
Anwesend	Parkratsmitglieder	Abdelkarim Assaf Anna-E. Younes Fatma Biyikli Florian Fleischmann Lorenz Rollhäuser Martin Storck Nadja Berseck
	Bezirk	Hr. Weißbrich – Leiter SGA Cengiz Demirci – Parkmanager

1. Vorstellungsrunde und Protokoll letzte Sitzung

- Protokoll wird noch einmal gelesen, wenn es bis in 3 Tagen keine Korrekturen gibt, so ist es beschlossen

2. Update 1. Mai-Sitzung im Kreuzer

- Der 1. Mai wird ein ganz „normaler“ Tag, keine Veranstaltung im Park, Parkläufer stehen in Eingängen, aber nur Kontrolle von „auffälligen“ Leuten, außerdem Parkläufer im Park damit es kein Gedrängel gibt
- 90 % Zustimmung bei Veranstaltung im Kreuzer zu diesem Vorschlag (Bürgermeisterin und Herr Weißbrich stimmen zu)
- Bezirk hatte nichts gegen Speaker's Corner, wenn wir das wollen, müssten wir das organisieren und wir müssten sicherstellen, dass keine große Veranstaltung daraus wird
- Vorschlag: Wir laden die Polizei zum Sicherheitskonzept 1. Mai ein
- Parkrat (PR) macht zum 1. Mai nichts mehr, keinen Initiativenmarkt, keine Speaker's Corner

3. Vorbereitung Treffen an Herrn Weißbrich

Folgende Diskussionspunkte sieht der PR mit dem neuen Leiter des SGA:

1. Über seine Person und seine Perspektiven: bisheriger Werdegang und Schwerpunkte, Kontakt mit dem Görli, sein Ansatz und seine Perspektiven zu Brennpunktproblematik und Rassismus
2. Wir geben den Staffelstab zum 1. Mai ab
3. Wie gehen wir weiter zum Edelweiß vor?

4. Bericht Cengiz

- 1. Mai: Es gibt Einlasskontrollen, Parkläufer kaum sichtbar, 6 Bereiche à 36 Parkläufer, 6 feste und Deeskalationsteams, zwischen 11-21h Kontrollen, 20 Eingänge und 10 Ausgänge, Sichtschutz an Parkmauern, um Wildverkauf zu verhindern, zusätzliche Toiletten im Park, Grillverbot (wirkt diskriminierend!), 8 SGA-Mitarbeiter mit ordnungsrechtlichen Befugnissen, um unklare Aufgabenaufteilung SGA-Ordnungsamt sowie Verzugsdefizit zu klären (z.B. Grillen an Flächen, die nicht erlaubt sind)
- Edelweiß: Papier zur Ausschreibung ist fertig, muss mit Florian Schmidt abgestimmt werden, wird dann an den PR weitergeleitet
- Umbaumaßnahmen:
 - Infotafeln und Beschilderung werden kommen im Park, Beschilderung soll für alle Parks in Fhain/Xberg gelten, hohe Anbringung der Schilder um Vandalismus und Überkleben zu Vermeiden → Auswahl der Beschilderung soll mit PR abgestimmt werden
 - Instandsetzung Beleuchtung läuft, wird aber nicht von SGA betrieben, muss vom Nebenweg zum Hauptweg umgewidmet werden
 - Instandsetzung Temmel (?) wegen Regenwasseransammlung
 - Naturerfahrungsraum am Hang wird aufgearbeitet und es kommt ein Naturranger
 - Hunderauslauf fast fertig, muss noch Zaun fertiggestellt werden, Eingang Wiener Straße wird vergrößert
 - Tor beim Piratenspielplatz wird geschlossen

5. Kennenlernrunde Herr Weißbrich

1. Werdegang und Perspektiven

- 46 J., in Göttingen Forstwirtschaft studiert, später berufsbegleitend Stadtentwicklung, immer städtische und ländliche Seite in sich, danach Referendariat in Mecklenburg Vorpommern
- Berliner Grundanlagensetz ist okay, kann angewendet werden
- Park als sozialer Raum → Nutzen-Schutz-Erholung muss möglich sein, keine Wertigkeit zw. klimatischer und sozialer Funktion des Parks, es gibt im Park Hot Spots mit unterschiedlicher Gewichtung
- Parkmanagement-Konzept soll auf andere Parks ausgeweitet werden, dafür gibt es Mittel und dazu gehört auch Beteiligung durch PR, die Frage ist, wie wir das, was wir heute Abend leben, auch auf andere Parks übertragen können, sind noch nicht fertig, müssen erstmal konzeptionell eine gewisse Reife entwickeln
- Wie können wir eine Routine Interaktion PR-Bezirk entwickeln? Es gibt dazu kein Rechtstatut, daher fällt es Verwaltungen schwer mit uns zu sprechen, es gibt Koalitionsvertrag und Leitlinien für Beteiligung, für Ideenfindungsphase will der PR beteiligt werden, es ist auch möglich über neue Beteiligungsmethoden nachzudenken
- 3 Ebenen der Beteiligung: a) formale Beteiligung (BVV), b) Parkrat, c) Beteiligungsverfahren wegen besonderer Öffentlichkeit
- PR ist als Gremium/Ansprechpartner wertvoll, da der PR Meinungen bündelt

- Haltung zur Drogenproblematik? Es findet statt, Probleme vor Ort lösen, wäre schön, wenn es diese niederwertigen Arbeitsverhältnisse nicht gebe, doch es ist gesell. Realität und wir müssen einen Weg finden, damit umzugehen
- Priorität von Hr. Weißbrich: leistungsfähige Verwaltung organisieren, damit sie den vielfältigen Aufgaben vor Ort gerecht werden können, Re-Kommunalisierung ist außerdem ein wichtiges Thema, bräuchten Gärtnerkolone in den Park, Grünanlagen sind übernutzt, Anspruch müsste sein, dass all die vielfältigen Ansprüche bedient werden können, Verwaltung muss Dialog aktiv mit Bevölkerung führen können, Personalaufbau

2. Edelweiß

- Florian Schmidt brauchen wir nicht für den Workshop
- Als Workshopemrin wäre zur Not noch ein Freitagnachmittag denkbar
- Bezirksmitarbeiter hat alle Rahmenbedingungen zusammengefasst, Warmmiete 1500 Euro (Betriebskosten pro Monat, 0 Euro Kaltmiete, inkl. Parkmanagement-Flächen)
- Offene Frage: soll die Kaltmiete wirklich 0 Euro betragen?, jede Nutzung müsste die Warmkosten tragen, Miete soll nicht Kriterium sein, wichtiger ist, was bringt es für den Park?, dennoch wäre der Bezirk um Einnahmen nicht verlegen
- Prämissen für Edelweiß-Nutzung: gastronomische Nutzung mit sozial-adäquate, in den Kiez eingebundener Ausgestaltung, Organisationsform wichtig, muss jedoch nicht ein wesentliches Kriterium werden → dieser Stand kann so auf der Parkratsseite kommuniziert werden

3. Weitere Punkte

- Kahlschlag Grünbeschnitt: Plangruppe F ist dabei, Büsche sollten runtergeschnitten werden wegen Behausungen, man könnte mal eine Veranstaltung organisieren, wie wir pflegen
- Erinnerung: 2x pro Jahr gibt es laut Satzung ein Abstimmungstreffen
- Haltung zum Cabuwazi: ab September wird die Leitung gekappt, Mietvertrag läuft im August aus, warum verlängern?, wie soll baulich der Anschluss gewährleistet sein?, Bezirk würde somit seine Haltung von gewährend zu aktive ändern, Grünfläche gehört zum Park, gibt es andere Nutzungen, die man sich vorstellen kann?
- PR-Statement bis 13.2. an Herrn Weißbrich gewünscht

6. **Webseite**

- Abstimmung des Webseitenamens über Doodle

7. Capuwazi

- Es sind Vereine von Zirkuskultur-Freaks, abhängig von Fördermitteln und externe Zirkus, die dort auftreten, sind komplett ausgebucht
- Capuwazi will kämpfen, wollen Demos organisieren gegen Rausschmiss, Umzug kann so schnell nicht geschafft werden
- Capuwazi bleibt, gewachsene Struktur mit Strahleffekten, sehr viel genutzt, eingebettet in den Kiez, soziale Kontrolle gegen Drogenhandel
- Zugang dahinter/rechts an den Hängen prüfen

8. Nächste Sitzung am 23.01.

- Moderation: Fatma?